

Bruno Eder Gesellschaft m.b.H.

Tel.: +43 (1) 789 99 11 - 0 Fax: +43 (1) 789 99 11 - 25

Stättermayergasse 3, A-1150 Wien

Feuerwehr-Schlüsselsafe Eder „Type FSS“ gemäß ÖNORM F 3032 Prüfungsnummer FT 14/279/12/95 – lfd.Nr.: 192.12

Der FSS besteht aus einem mechanisch stabilem Gehäuse (Nirosta), dessen Türe durch zwei Schlösser gesichert ist. Dem Feuerwehr-Schloss, (oben, geschützt hinter der Feuerwehr Klappe) welches bei allen FSS gleichsperrig ist und nur die **Feuerwehr** im Besitz eines Schlüssels ist. Dem unteren Schloss (Kundenschloss), wo nur der **Betreiber** den Schlüssel hat. Damit ist gewährleistet, dass der FSS unter normalen Bedingungen, wie Wartung und technische Überprüfungen, nur mit **beiden** Schlüssel geöffnet werden kann (Vieraugen Prinzip).

Im Brandfall gibt der FSS der Feuerwehr die Möglichkeit, ohne Gewaltanwendung ins Gebäude zu gelangen. Dabei wird bei Brandalarm das Kundenschloss elektrisch entriegelt. Somit kann der FSS von der Feuerwehr **NUR** über das Feuerweherschloss geöffnet werden. Im FSS befindet sich der Objektschlüssel, elektromechanisch gesichert im Objektzylinder, der beim Öffnen der Tür durch die Feuerwehr im Brandfall, freigegeben wird.

Es werden alle Betriebszustände, wie „ Betrieb, Störung, entriegelt, Türe offen und Schlüssel entnommen “ am Steuerungs-Zentralgerät (SZG) , optisch und (oder) akustisch wiedergegeben.

Es besteht auch die Möglichkeit, die vorher beschriebenen Geräte, an eine Einbruchsalارانlage gegen Sabotage, mittels potentialfreier Kontakte anzuschließen.

Um einer möglichen Schadloshaltung der Versicherung entgegen zu wirken, empfehlen wir folgende Punkte zu beachten:

- Der Schlüsselsafe ist geprüft, sowie ausgeführt und montiert nach ÖNORM F3032 und wird nach dieser genutzt;
- Wartung und Inspektionen werden nach ÖNORM F3070 durch einschlägig geschulte Techniker durchgeführt;
- Das Bestehen eines Feuerwehr Schlüsselsafes ist der Versicherung bekanntzugeben;
- Sollte eine Einbruchsmeldeanlage vorhanden sein, so ist der Schlüsselsafe mit dieser zu überwachen;
- Ein Sabotage- oder Einbruchversuch ist der Versicherung und der Polizei sofort bekannt zu geben (ANZEIGEPFLICHT).

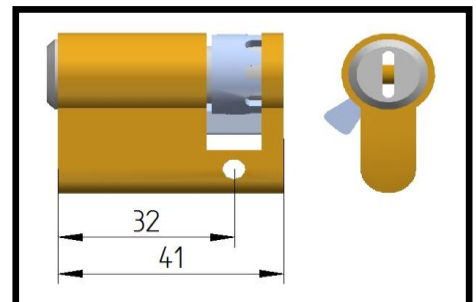
Für den sicheren Betrieb des FSS benötigen wir vom Kunden bzw. Betreiber:

2 Einbauhalbzylinder der Objektsperre (Hausanlage)

Gesamtlänge des Zylinders 41mm

Länge bis Mitte Sperrnase 32mm

mit 8-fach verstellbarer Sperrnase



1 Generalhauptschlüssel vom Objekt, welcher bei der Montage des FSS, im Safe deponiert wird.

(1 Zylinder als „**Kundenzylinder**“ , 1 Zylinder als „**Objektzylinder**“ sichert den Objekt - Generalschlüssel im Safe).

Elektronische Zutrittskarten können nicht gesichert werden! (wenn möglich Schlüssel mit Chip)

Sollten die Zylinder und der Generalhauptschlüssel vom Objekt bei der Montage des FSS nicht vorhanden und ein weiterer Einbautermin erforderlich sein, muss dies extra in Rechnung gestellt werden .

Anbei Zylindertypen diverser Erzeugerfirmen (Alle HZ-Maße bis Mitte Sperrnase)

EVVA	HZ 32	KABA	HZ 30	Winkhaus (AZ,VS)	HZ 30,5
KABA (GEGE AP2000)	HZ 30	KABA (GEGE 4000)	HZ 31,5	Keso (200,400,700)	HZ 30
IKON	HZ 30				

DOM Schließanlage – unbedingt Firma Bruno Eder GmbH kontaktieren ! (Systemvielfalt !)

Die für den Schlüsselsafe, laut ÖNORM F3070, vorgeschriebene jährliche Wartung, wird von unseren Technikern durchgeführt.